

## Wohn-Kuben-Bau kann bald beginnen

**Wohnen** In Dauchingen entsteht auf dem Grundstück Niedereschacher Straße 14 neuartiger Wohnraum. Arbeiten für Tiefbau und Erdankerschrauben jetzt vergeben.

**Dauchingen.** Auf dem Grundstück Niedereschacher Straße 14 soll in Dauchingen auf neuartige Weise Wohnraum für 30 Personen geschaffen werden. Dafür vergab der Gemeinderat Dauchingen am Montagabend die Erschließungs- und Tiefbauarbeiten an die Firma Bantle aus Börsingen für 219 290,34 Euro. Nachdem ein Gutachter auf diesem Grundstück dafür grünes Licht gegeben hatte, entschied man sich darüber hinaus, auf ein klassisches Betonfundament für den Wohnraum zu verzichten und statt dessen Erdankerschrauben zu verwenden. Diese Erdankerschrauben setzt die Firma XS-Cubes aus Niedereschach, die darüber hinaus auch die Wohn-Kuben auf dem Grundstück errichten wird. Das kostet 61 308 Euro.

**Bauten am Boden verschrauben** „Erdankerschrauben sind große Schrauben aus Edelstahl“, erklärte Gerhard Stier, Leiter des Dauchinger Bauamts, nach der öffentlichen Sitzung auf Nachfrage der NECKARQUELLE. „Die kann man frostunabhängig eindrehen. Auf diesen Schrauben stehen dann die Stahlträger, auf denen die Wohnkuben sitzen.“ Im Vorfeld hatte der Gutachter klären müssen, ob der Grund und Boden auf dem Grundstück Niedereschacher Straße 14 die Verwendung dieser langen Erdankerschrauben zulässt.

Die Erschließungs- und Tiefbauarbeiten bestehen laut Gerhard Stier aus Arbeiten für die Entwässerung, für die Wasserleitungen und für die Stromleitungen, und es wird auch eine Zufahrt gepflastert. Zudem entstehen sieben Stellplätze und eine Grünanlage mit Bäumen und Hecken. Stier: „Wenn das Wetter mitspielt, können die Bauarbeiten Ende Februar losgehen.“

Die Gemeinde Dauchingen braucht zusätzliche Kapazitäten zur Aufnahme von Flüchtlingen. Auf dem Grundstück Niedereschacher Straße 14 wird die Firma XS-Cubes aus Niedereschach

kubusförmige Wohneinheiten errichten. Gedacht ist an zwei voneinander unabhängige einstöckige Modulbaureihen. Jede Wohneinheit ist mit eigener Küche und Bad ausgestattet. Die 15 Module – die nördliche Reihe besteht aus acht Modulen mit vier Wohneinheiten und die südliche Reihe aus sieben Modulen mit drei Wohneinheiten – bieten Platz für die oben genannten 30 Personen.

XS-Cubes hatte sich im Herbst in einem Bieterwettbewerb durchgesetzt und im Gemeinderat auch mit dem eigenen Konzept der Wohn-Kuben überzeugt. Ein einziger Kubus ist acht Meter lang, drei Meter breit und drei Meter hoch und bietet 19 Quadratmeter Wohnraum. Durch die Modulbauweise sind Einer-, Zweier oder Dreier-Cubes möglich, wodurch Wohnraum von bis zu 83 Quadratmetern entstehen kann. Wie Architekt Claus Rehm im Herbst im Gespräch mit der NECKARQUELLE erläuterte, produziert ein Wohn-Kubus durch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach bis zu 60 Prozent der vom Kubus benötigten Energie selbst. Den Rest beziehen die Bewohner aus dem örtlichen Stromnetz.

Darüber hinaus gibt es im Wohn-Kubus einen ständigen Luftaustausch, sodass zum Beispiel Gerüche vom Kochen schnell abziehen, ebenso die Luftfeuchtigkeit im Bad nach dem Duschen. Die Gebäudetechnik hat auch eine Wärmerückgewinnung. Sobald die Wohn-Kuben gebaut und geliefert sind, die Fundamente fertig und die Kuben darauf gesetzt wurden, können die Bewohner in kürzester Zeit einziehen. „Wenn ein Kubus kommt, ist er schon voll eingerichtet“, so Rehm.

In Villingen-Schwenningen ist derzeit ein XS-Cubes-Projekt mit der Baugenossenschaft Villingen im Gespräch. Hier geht es darum, Garagenzeilen mit einer Stahlkonstruktion zu versehen und die Wohn-Kuben auf dem Garagendach zu platzieren. *ez*



So wie dieses Muster von XS Cubes in Niedereschach werden die Wohn-Kuben auf dem Grundstück Niedereschacher Straße 14 in Dauchingen aussehen, allerdings werden sie dort nicht auf Stelzen stehen.

Foto: Eric Zerm